

› Germanistisches Institut – INTERNATIONAL

Internationale Studien- und Ausbildungspartnerschaft (ISAP): DAAD bewilligt weiteren Fortsetzungsantrag

Erfolgreiches Programm zur Internationalisierung in der Lehrerbildung zwischen dem Germanistischen Institut der Universität Münster und der Deutschabteilung der Staatlichen Universität in Yogyakarta (Indonesien) wird bis 2026 verlängert

Von Kordula Schulze (Didaktische Koordination der ISAP)

Die seit 2017 bestehende Zusammenarbeit zwischen dem Germanistischen Institut der Universität Münster und der Deutschabteilung der Staatlichen Universität in Yogyakarta (UNY) wird vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) weiter finanziell unterstützt. Die nun positiv beschiedene 3. ISAP-Förderphase (2022 bis 2026) zielt auf die Intensivierung internationaler Studien- und Praxiserfahrungen für angehende LehrerInnen des Faches Deutsch/ Deutsch als Fremdsprache (DaF) in der konsolidierten Kooperation. Auf Seite der WWU verfolgen Prof. Dr. **Juliane Stude** (Projektleitung) und **Kordula Schulze** (Didaktische Koordination) mit den Lehrenden der UNY Prof. Dr. **Sulis Triyono** und Dr. **Wening Sahayu** im Rahmen der ISAP die folgenden Ziele:

Wie bereits in den beiden ersten Förderphasen wird die **Dozierendenmobilität** beider Universitäten intensiviert; die reziproken Kurzzeitdozenturen und digitalen Arbeitstreffen sind weiterhin inhaltlich auf dem für beide Gesellschaften bildungspolitisch relevanten Themenkomplex Literacy – verstanden als Grundvoraussetzung für die Teilhabe an einer literalen Gesellschaft – ausgerichtet. Zudem werden die Arbeitsergebnisse weiterhin eine Wirkung auf die gemeinsame **Curriculum-Entwicklung** haben, bei der es darum geht, das attraktive internationalisierte Studienangebot aufrechtzuerhalten und auszubauen.



© ISAP WWU-UNY

Ebenso wird die Erhöhung der **Studierendenmobilität** kontinuierlich fortgeführt. Besonders qualifizierten deutschen und indonesischen Studierenden wird im Rahmen eines Auslandssemesters die Absolvierung eines voll anerkannten Teils ihres **Lehramts-Studiums** an der jeweiligen Partnerhochschule ermöglicht. Das Kennenlernen verschiedener Wissenschaftstraditionen im Feld sprachlicher Lehr- und Lernprozesse sowie hochschuldidaktischer Vermittlungsstrategien

steht hierbei im Fokus. Zur Ermöglichung internationaler und bereits im Studium **integrierter Praxiserfahrungen** wurde von Beginn an ein qualifiziertes **Auslandsschulpraktikum** installiert.

Durch die beiden ersten ISAP-Förderphasen konnte eine auf Kontinuität ausgerichtete Partnerschaftsstruktur etabliert werden, die das Fundament für die nun in der 3. Förderphase anvisierte langfristige Zusammenarbeit bildet. Die bereits institutionalisierten wechselseitigen Vereinbarungen zum **Credit Transfer** bilden hierfür eine verlässliche Basis. Einen ergänzenden Beitrag hierfür leistet auch die netzwerkorientierte **Alumni-Arbeit**. Das Ziel ist die Festigung eines erweiterten fachlichen Diskurses, an dem DozentInnen, qualifizierte StudentInnen und LehrerInnen aus beiden Partnerländern beteiligt sind.